

auf die Lippen. Und ging lachend und singend wieder in das Haus hinein.

Ich rannte davon, als brenne der Boden unter mir, die engen Schuhe brannten viel weniger als die geküßten Lippen. Es war einfach wundervoll!

Und sieben Jahre später hörte ich meinen blonden Maientraum, den ich vorher nie wieder gesehen hatte, im Leipziger Neuen Theater den Wolfram von Eschenbach singen im „Tannhäuser“. Ich

hatte seinen Namen noch an demselben Tage erfahren und hörte später, daß er als Opernsänger ausgebildet worden war. Sein Name bekam einen guten Klang, aber ich will ihn hier nicht preisgeben, er soll auch heute nicht erfahren, daß er die erste Liebe der Courths-Mahler war. Und Sie werden sich nun nicht mehr wundern, daß ich die Courths-Mahler geworden bin. Solche Erlebnisse verpflichten.

Hans Reimann dichtet:

Ich habe mein Gedächtnis gesiebt:
Nie war ich im Mai verliebt.
Den ganzen Mai klopft mein Herz
Gefühllos und still
in blasierter Brust.

Verliebt war ich immer im März,
manchmal auch im April,
doch meist im August.
Sämtliche Monate reizen mich zur Raserei.
Nur nicht der Mai.

Ob ich im Mai schon verliebt war? . . .
Warten Sie mal — lassen Sie mich nachdenken . . . ich glaube: ja . . . aber das ist sicherlich schon lange her . . . damals hatte ich noch nicht so viel Fett angesetzt und die immer wärmer werdende Sonne wirkte noch nicht so auf

die Atmungsorgane. Heute ist das leider eine peinliche Vorstellung geworden, himmelhochjauchzend wie ein Zicklein über die Wiese zu hüpfen und zwischen Lenzesblüten — — nein, ich will gar nicht daran erinnert werden, wie schön das einige Male im Mai gewesen ist — —

Paul Morgan.

Egon Friedell gesteht:

Ich habe mich bisher nur im Mai verliebt, weil dies in diesem Monat leider unvermeidlich ist. Wenn man es aber gründlich durchführt, hat man dann die übrigen elf Monate Ruhe.

Alfred Polgar:

Ich habe immer so große Mühe, mir die Person zu merken, in die ich mich verliebe, daß ich auf das Datum, wann's geschieht, gar nicht achten kann. Zum Beispiel weiß ich bestimmt, daß ich mich bei meinem letzten Aufenthalt in Berlin, vor etwa drei Wochen, dort verliebt habe, vermöchte auch noch die betreffende Person mit ziemlicher Sicherheit zu agnoszieren, aber ob es im Mai gewesen ist, kann ich beim besten Willen nicht sagen. Man ist ja, leider, beim Verlieben überhaupt sehr unmerk-

sam und zerstreut. Wäre man es nicht, wer weiß, ob man's überhaupt täte. Im allgemeinen bin ich der Ansicht, daß man Krebse nur in Monaten ohne r essen und sich verlieben nur in Monaten mit x soll. Dann kann einem nichts passieren. Wenn Sie wieder eine Rundfrage haben, vergessen Sie, bitte, ja nicht

Ihren ergebensten

Alfred Polgar